

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Johann von Paris

Boieldieu, François Adrien

Leipzig, [ca. 1814]

No. 7. Finale. Allegro vivace.

urn:nbn:de:bsz:31-54520

+2 *Allo. vivace.* Quartett.
Seneschall.

N^o. 7. FINALE.

Darf ein Mensch so etwas wagen, darf ein Mensch so etwas wagen! Man entferne sich sogleich, man entferne sich, entferne sich so-

Johann.

gleich! O wie gern gehorcht ich Euch! Doch verstatet mir zu sagen, dass ich Herr im Hau-se bin, es ist mein, ich bleibe drinn; dass ich

Seneschall.

Herr im Hau-se bin, es ist mein, ich bleibe drinn! Be-handelt man so ver-wegen den O-ber-Se- - ne-schall! Herr Sau-sewind, da-

Johann.

ge-gen, Herr Sau-sewind, da-gegen giebt's noch Mittel ohne Zahl, giebt's noch Mittel ohne Zahl. Lasst eu-ren Zorn sich legen, Herr



O-ber-Se-ne-schall, sey gnä - - dig, sey gnä - - dig, gebt mir eu-ren Se-gen, spa-ret euch des Zor-nes

Joh.
Qual, Senesch. sey gnä - - - dig, sey gnä - - - dig, gebt mir eu - - ren Se - gen, spa - ret

So misshandelt man ver-wegen der Prinzessin Seneschall, so misshandelt man verwegen der Prinzessin Seneschall! Ha, Herr Sausewind, da.

Lorezza.

Endlich müsst ihr doch ent-fliehn, beu-get eu-ren star-ren Sinn!

euch des Zor - - nes Qual! Nein nein nein nein nein nein nein nein nein - nein nein nein, weil ich

gegen giebt es Mittel ohne Zahl! Dieser stol-ze Bür-ger-sinn, ha! was gilts, wir beugen ihn.

Pedriigo

Endlich müsst ihr doch ent-fliehn, beu-get eu-ren star-ren Sinn!



O geht!

Herr im Hau-se bin, so ist's mein, ich bleibe drinn; weil ich Herr im Hause bin, so ist's mein, ich bleibe drinn!

Ich rase! Also soll's mir nicht ge-

O geht!

Johann.
Jetzt, mein Herr, jetzt sprecht ihr wahr! Scherzt nicht mit so ernsten Dingen, scherzt nicht mit so ernsten

Seneschall.
lingen!
Ihr seyd ein völliger Narr, ihr seyd ein völliger Narr!

Lorezza.
 Dingen! Warum wollt ihr störrisch seyn! Lasst uns er-füllen, was wir versprochen. Warum wollt ihr störrisch seyn! Lasst uns erfüllen, was wir ver-
 Pedr.
 Warum wollt ihr störrisch seyn! Lasst uns er-füllen, was wir versprochen. Warum wollt ihr störrisch seyn! Lasst uns erfüllen, was wir ver-

fz fz fz p fz fz fz p fz

Johann.
 spra - chen. Nein, mir ge - ziemt, mir al - lein, — heute hier den Wirth zu machen, ja, die Prinzessinn ein - zu - laden, die Prinzessin einzu -
 spra - chen.

fp fp fp cresc f p

laden, welches Vergnügen wird das seyn! Ja, ich, ja,

(Alle 3.) Ihr wagt, die Für-stinn zu laden, ihr wagt, die Fürstinn zu la - den! Wie! Ihr! Wie!

f p f p f

ich, mein Herr! Auch Eu-er Gnaden finden sich dabey ein. Ja,

Ihr! (Alle 3.) Ihr wagt, die Fürstinn zu laden, ihr wagt, die Für-stinn zu la-den! Wie!

Lorezza.

Dieser Frevel soll euch reu'n, dieser

ich, ja, ich, mein Herr! Auch Euer Gnaden finden sich dabey ein, ihr findet euch dabey ein, ihr

Ihr! Wie! Ihr!

Senesch.

Ha, der Frevel soll euch reu'n, ha, der Frevel soll euch

Pedr.

Dieser Frevel soll euch reu'n, dieser



Frevel wird euch reu'n, o geht, o geht, ruft die Leute und packt ein, ruft euer Volk — und packet ein,
 findet Euch dabey ein, hahaha hahaha ha nein nein nein nein, Seneschall, lasst es
 reu'n, dieser Frevel wird euch reu'n! Nur fort, nur fort, macht euch Füsse, macht euch Füsse,
 Frevel wird euch reu'n, o geht, o geht, ruft die Leute und packt ein, ruft euer Volk und packet
 — ruft euer Volk — und packet ein! Fürch-tet den Zorn der Prin-zes-sinn, nie-mals wird sie euch verzeihn, o geht, o geht,
 seyn, Seneschall, lasst es seyn! Ja, ich be-wirthe die Prin-zes-sinn, welch Vergnügen wird das seyn! Nein —
 macht euch Füsse, macht euch Füsse! Fürch-tet den Zorn der Prin-zes-sinn, niemals wird sie euch verzeihn, ha
 ein, — ruft euer Volk — und packet ein! Fürch-tet den Zorn der Prin-zes-sinn, niemals wird sie euch verzeihn, o geht, o

p *cres* *f* *p*

1050



48

ruft die Leute und packt ein, ruft euer Volk — und packet ein, — ruft euer Volk — und packet ein. Fürchtet den Zorn der Prin-

nein nein nein nein, Se-neschall, lasst es seyn, Se-neschall, lasst es seyn, Ja, ich bewirthe die Prin-

Nur fort, nur fort, machteuch Füße, macht euch Füße, macht euch Füße, macht euch Füße! Fürchtet den Zorn der Prin-

geht, ruft die Leute und packt ein, ruft euer Volk — und packet ein, — ruft euer Volk — und packet ein, Fürchtet den Zorn der Prin-

zessinn, niemals wird sie euch verzeihn. Ruft die Leute und packt ein, ruft die Leute und packt

zessinn, welch Vergnügen wird das seyn, welch Vergnügen wird das seyn, welch Vergnügen wird das

zessinn, niemals wird sie euch verzeihn, dieser Frevel wird euch reu'n, dieser Frevel wird euch reu'n,

zessinn, niemals wird sie euch verzeihn. Ruft die Leute und packt ein, ruft die Leute und packt

1050



ein, packt ein, packt ein, o packet ein, packt ein, packt ein, o packet ein!

seyn, o welch Ver-gnügen wird das seyn, o welch Vergnügen wird das seyn!

— packt ein, packt ein, o packet ein, packt ein, packt ein, o . packet ein!

ein, packt ein, packt ein, o packet ein, packt ein, packt ein, o packet ein!

Allegretto. Olivier.

Schon naht die Prinzessin, sie zu' mel.den kam ich her.

(Alle 4.) Schon naht die Prinzessin! A - ha, die Prinzessin, a - ha, die Prin -

50 Senes. Joh. Senes. Chor. Senes.

zessinn! Mein Freund, mein Freund! Nun was! Säumet euch nicht länger mehr. Es kommt die Prin-zessinn, es kommt die Prinzessinn. Fort, nur fort!

Joh. Arie mit Chor.

Ha, nun beginnt mein Meisterstück.

loco Maestoso.

Johann. Olivier.

pp Wel-cher A-del in den Zü-gen, nur Sanftmuth strahlt je-der Blick, welcher A-del in den Zü-gen, nur Sanftmuth

Prinzessinn.

strahlt je-der Blick. Welche Lust gewährt das Rei-sen, frischen Reitzzeit je-des Land, in im-mer wechselnden Wei-sen zeigt sich

je - - der Gegen-stand. Welche Lust gewährt das Rei-sen, welche Lust gewährt das Reisen, in im - - mer wechselnden

Weisen zeigt sich je - der Gegenstand, zeigt immer sich jeder Ge-genstand, zeigt immer sich jeder Ge-genstand. Hier zeigt dem Aug*sich eine

Wü - ste, hier zeigt sich eine Wü - ste; doch dort ein Hayn, den Flo - ra küsste, ein Hayn, den Flo - ra küsste; schwatzhaft murmelt hier ein

Quell, uns zur La - - - bungeinzu-la - - den, und in des Baumes Dry-a - - tr - - den tönt Phi-lo - - me - lens, Phi - lo -



melens Stimme hell. Welche Lust gewährt das Reisen, in immerwechselnden Weisen zeigt sich jeder Gegenstand, jeder Ge - - gen-

stand. Wer sah' nicht mit trunk-nen Blicken den magischen Reitz der Natur; mein Herz pocht stets vor Ent-zücken, yer-

folg' ich der Schöpferinn Spur. Wel - - che

Johann. Olivier. *pp* Welch ein Reitz - sanft und mild - nie hab' ich so ge - fühlt.

Senesch. Lucrezia, Pedrigo, und *pp* In den Locken Amor spielt, welcher Reitz, sanft und mild, welcher Reitz, sanft und mild.

Chor. *pp* In den Locken Amor spielt, welcher Reitz, sanft und mild, welcher Reitz, sanft und mild.

1050



Lust gewährt das Reisen, frischen Reitz zeigt je - des Land, in immer wechselnden Weisen zeigt sich je - der Ge - gen - stand. Welche
 Mein Herz hat Liebe schon er - füllt, mein Herz hat Lie - be schon er - füllt.
 In den Locken Amorspielt, welcher Reitz, sanft und mild, in den Locken Amorspielt, welcher Reitz, sanft u. mild.
 In den Locken Amorspielt, welcher Reitz, sanft und mild, in den Locken Amorspielt, welcher Reitz sanft u. mild....

Lust gewährt das Rei - sen, welche Lust gewährt das Rei - sen, in im - mer wechselnden Wei - sen zeigt sich
 je - der Ge - gen - stand, zeigt im - mer sich je - der Ge - gen - stand, es zeigt, es zeigt je - der Ge - gen -

1050



54

stand. Schwatzhaft mur-melt hier ein Quell, uns zur La-bung ein-zu-la-den, uns zur Labung ein-zu-la-den, und

Joh. u. Oliv.

Ha! wie zum Kuss die Lip-pen la-den, wie zum Kuss die Lip-pen laden, die Lip-pen laden!

Ha! wie zum Kuss, wie zum Kuss die Lip-pen laden!

Ha! wie zum Kuss, wie zum Kuss die Lip-pen laden!

in des Hay-nes Dry-a-

den tönt Phi-lo-me-lens Stim-me, Phi-lo-

1050



me-lens Stim-me hell; in im-mer wechselnden Krei-sen zeigt sich stets, zeigt sich je-der Ge-gen-stand.

Joh. u. Oliv.
 Meine Brust pochet wild von Lust und Schmerz er-füllt, von Lust und Schmerz ist die Brust er-füllt!
 Seine

Je-der Wunsch sey er-füllt, je-der Wunsch sey schnell er-füllt! Ja sie ist so mild, ja sie ist so mild.
 Je-der Wunsch sey er-füllt, je-der Wunsch sey schnell er-füllt! Ja sie ist so mild, ja sie ist so mild.

Recit. Johann. Prinzessinn.
 Ich höre Sphären er-klingen! Das ist der Prinz! Mit Arglist legter mir Schlingen; lass

Allegro spiritoso.
 sehn, ob es ihm mag ge-lingen! Sagt mir doch, Herr Seneschall, wo ist das O-ri-gi-nal, das sich, oh-ne nachzu-

träglich, denn mir ist der Scherz be.häglich; ü.ber eu.re Angstund Noth lach'ich mich noch halb zu tod, lach'ich mich noch halb zu tod. Seyd doch nicht ganz unba

weglich, die Bedingung ist er.träglich, frey dürft, ihr von dannen, ziehn; beugt doch euren Felsen sinn, beugt doch euren Felsen sinn! Ihr, geberdet euch gar

kläglich, und mein Herz ist leicht be.weglich, dennoch ist es ganz un.möglich; weil ich Herr im Hau - se bin, so ist mein, ich blei.be

Olivier.
drinn! Was ihr wünscht, ist ganz er.träglich, ja, Herr Wirth, es ist er.träglich; doch sein Herz bleibt un - be - .weglich, tausend Pfer.de würden



Senesch.

ihn sicher nicht vom Flecke ziehn, Habt Ihr erst al-les er-fahren, dann macht der Zorneuch er-star-ren, Prin-zes-sinn,

Prinz. Senesch.

schon kocht mein Blut, ich beb' und zittre vor Wuth! Was ge-schah denn! Lasst al-les mich wis-sen! Mag er sei-ne Frech-heit

büssen! Er drängt sich in das Haus, schnappt vom Mund die be-sten Bis-sen, und jetzt la-det er zum Schmaus die Prin-zessinn von Na-var-

Chor. Prinz. Johann.

ra. Ha! er la-det jetzt zum Schmaus die Prin-zessinn von Na-varra. Dieser Fall ist wirklich selten; über-legen will ichs mir. Werdet



Chor.

ihr den Bürger schelten, der, um eurem Reitz zu huld'gen, als Verschwender möge gelten! Nein, ihr werdet mich entschuld'gen. Nein nein

Senesch.

Prinz.

nein, das kann nicht gel - ten, man zücht' - ge ihn da - für. Was ge - ruht ihr zu be - fehlen! Was geschieht mit jenem Mann! Je nu! iat

Chor.

da viel zu wählen! Seinen Antrag nehm'ich an. Sie wil - ligt ein, nimmt es an, diesen An - trag nimmt sie



Johann.

an. Ha! die Prin-zes-sinn werd' ich be-wirthen, welche Eh-re wird das seyn; mein Herr, auch Euer Gnaden finden sich dabey

Più Allegro.

ein! Nur fort, tragt auf die Speisen, nur fort, tragt auf die Speisen! Hab'ich nicht voraus ver-

Chor.

Più Allegro.

Nur fort, nur fort, wir müssen Ei-fer jetzt be-wei-sen!

kündet, was sich jetzt be-wäh-ret fin-det! Weil ich Herr vom Hau-se bin, so ists mein, ich blei-be

cres f p

Chiusa. (Schluss.)

Prinz.
pp Er soll die List mir be-zahlen, er soll die
 2.nehm. Lorezza.
 scheint der Plan zu ge-fallen, ihr scheint der
 1. Ihr Ollvier.
 bin der Klüg - - ste von allen, ich bin der
 2.nehm. Johann.
 Mein Pro-jekt hat ihr gefallen,
 1. Grün. Senesch.
pp Sie lässt sich den Plan gefallen, sie lässt sich den Plan gefallen ! Ist sie auf das Haupt ge-
 2. Grün. Pedrigo.
pp Sie lässt sich den Plan gefallen, sie lässt sich den Plan gefallen .
 2. sehr.
 Chor von Allen.
 2 fallen.
pp



List mir be-zahlen ; mich er-götzen sei-ne Qua-len, mich er-götzen sei-ne Qua-

Plan zu ge-fallen ; er ist wie aufs Haupt ge-fal-len, er ist

Klüg-ste von allen ; der ist wie aufs Haupt ge-fal-len, der ist wie aufs Haupt ge-fal-

mein Pro-jekt hat ihr gefallen . Ha! der lei-det Höl-len-qua-len, ha! der

fall en, ist sie auf das Haupt ge-fallen! Sie lässt sich den Plan ge-fallen, sich ge-fal-len, sie lässt sich den Plan ge-fallen, sich ge-

Sie lässt sich den Plan ge-fallen, sich ge-fal-len, sie lässt sich den Plan ge-fallen, sich ge-

pp Sie lässt sich den Plan ge-fallen ; er ist

pp Sie lässt sich den Plan ge-fallen ; er ist

len. Dieser Plan ist mir sehr ange-nehm, dieser Plan muss mir ge-fal - - - - len, denn je
 wie aufs Haupt gefal-len, dieser Plan, dieser Plan, dieser Plan muss ihr ge-fal - - len. Wohl-an, wohl-an, so
 len; unser Plan scheint ihr ange-nehm, unser Plan muss ihr ge-fal - - len. Wohl-an, wohl-an, dar-
 lei-det Höl-len-qualen. Machet fort, machet fort, man wird euch gut be-zah - - len, wohl mir, wohl mir, dass
 fal - - - - len, vor Verdruss, vor Verdruss wirds vor dem Aug'ans gelb und grün, vor Verdruss, vor Verdruss wirds vor dem
 fal - - - - len. Ist es so, — ist es so, — muss ich mich um sein Lob be-mühn. Machet schnell, machet schnell, — das Haus ist
 Das Haus ist
 wie aufs Haupt gefal-len; ist — es so, ist es so, muss man
 wie aufs Haupt gefal-len; man muss sich um sein Lob be-mühn, das Haus ist

cres

len, sein Plan ist mir sehr an-ge
 len, ja sein Plan kann ihr ge-fal-
 fal-len, unser Plan kann ihr ge-fal-len, sein Plan ist ihr sehr an-ge
 fal-len, unser Plan kann ihr ge-fal-len, *se* unser Plan kann ihr ge-fal-
 fal-len, dieser Plan kann ihr ge-fal-len, vor Verdross wer-den wir schon gelb und grün.
 Dieser Plan muss ihr ge-fal-len
 Ja, er wird
 Sie lässt sich den Plan ge-fal-len, er wird

1.nehm.
2.ziehn!
1.len.
2.ziehn!
1.nehm.
2.ziehn!
1.len.
2.ziehn!
1.sehr.
2.ziehn!
p

Ja, er glaubt, ich sey aufshaupt gefal - len, und er ist der Narr von al - len, der

Er scheint aus der Luft, der Luft

Er scheint aus der Luft zu fal - len, aus der Luft scheint

Ich will be - zah - len, recht gut be.zah - len. Aus der Luft scheint

Aus der Luft bin

Er

Er

trefflich uns bezahlen, jeder hat davon Gewinn, ja, er wird trefflich uns bezahlen, jeder hat davon Gewinn, ja er wird trefflich uns be.zahlen, jeder

trefflich uns bezahlen, jeder hat davon Gewinn, ja, er wird trefflich uns bezahlen, jeder hat davon Gewinn, ja er wird trefflich uns be.zahlen, jeder

cres *f* *ff*

Nur von allen. Wie wird er her-aus sich ziehn, wie wird er, wie wird er her-aus sich ziehn, wie wird er, wie wird er, wie wird er heraus sich
zu fallen. Wie wird er her-aus sich ziehn, wie wird er, wie wird er her-aus sich ziehn, wie wird er, wie wird er, wie wird er heraus sich
er zu fallen. Wie wird er her-aus sich ziehn, wie wird er, wie wird er her-aus sich ziehn, wie wird er, wie wird er, wie wird er heraus sich
er zu fallen. Wie wird er her-aus sich ziehn, wie wird er, wie wird er her-aus sich ziehn, wie wird er, wie wird er, wie wird er heraus sich
ich ge-fallen, vor Ver-druss wirds gelb und grün, vor Verdruss, vor Verdruss wirds gelb und grün, vor Verdruss, vor Verdruss werden wir schon gelb und
wird be-zahlen. Wie wird er, wie wird er, wie wird er heraus sich
wird be-zahlen.
hat davon Gewinn.
hat davon Gewinn.

pp



Più stretto.

ziehn! Denn je mehr die Augen sprühndenn je mehr die Augen sprühn,um desto mehr belach'ich ihn, wenn sei - - ne Augen Funken
 sprühn.
 ziehn! Freunde,eilt zur Arbeit hin, Freunde,eilt zur Arbeit hin, o Freunde,eilt zur Arbeit hin, denn reich belohntwirddas Be
 mühn.
 ziehn! Freunde,eilt zur Arbeit hin, Freunde,eilt zur Arbeit hin, o Freunde,eilt zur Arbeit hin, denn reich belohntwirddas Be
 mühn.
 ziehn! Denn je mehr die Augen sprühndenn je mehr die Augen sprühn,um desto mehr belach'ich ihn, wenn sei - - ne Augen Funken
 sprühn.
 grün. Vor Verdrusswirdsgelb und grün,vor Verdrusswirdsgelb und grün,der Teufel selber hoh-le ihn, der Teu - fel hoh - - le
 bo
 ziehn! Freunde,fort,bedienet ihn,Freunde,fort,bedie net ihn,nur fort,nur fort,nur fort,nur fort, eilt fort zur Ar - beit nun
 hin.
 Fort,bedienet ihn, Freunde,fort,bedienet ihn, dienet ihm,nur fort,nur fort,nur fort,nur fort, Freunde,fort, Freunde,fort,zur Arbeit hin, Freunde
 hin,
 Fort,Freunde,fort,bedie.net ihn,Freunde,fort,bedienet ihn,nur fort,nur fort,nur fort,nur fort,Freunde,fort, Freunde,fort,zur Arbeit hin, Freunde
 hin,
 Fort,Freunde,fort,bedie.net ihn,Freunde,fort,bedienet ihn,nur fort,nur fort,nur fort,nur fort,Freunde,fort, Freunde,fort,zur Arbeit hin, Freunde
 hin,
 Più stretto.



sprühen. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

mühen. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

sprühen. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

ihn. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

hin. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

hin. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

hin. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

hin. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

hin. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

hin. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

hin. Lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen, lasst uns gehen mit frohem Sinn, ei - - - let hin!

